

Charolais



Rassedefinition und Eigenschaften

Ursprungsland: Frankreich

Farbe: Einfarbig weiß bis cremegelb; Flotzmaul, Klauen und Horn hell

Körperbau:

Kopf: relativ kurzer, breiter, nicht zu großer Kopf, mit Horn oder genetisch hornlos, großes Flotzmaul

Hals und Brust: voll, breit und tief

Rumpf: harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter: geschlossen (ohne Einschnürung) und vollfleischig

Rippen: gute Tiefe und Wölbung

Rücken: ausgeprägt bemuskelt, lang, breit und fest, eine leicht geschwungene Oberlinie ist akzeptiert

Becken: korrekte Lage und Breite, gut bemuskelt

Keule: ausgeprägt bemuskelt, nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine: nicht zu feinknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke: fest und trocken

Klauen: breit und fest

Euter: fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelten Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und dick

Unerwünschte Merkmale (Typnote max. 4):

- zu tief liegende Euter oder nicht saugfähige Zitzen
- ein dunkles Flotzmaul und deutlich abgesetzte großflächige Pigmentierung der Haut

Produktionseigenschaften:

- langlebig
- fruchtbar
- jährliche normale Kalbungen
- ruhiges Temperament (gutmütig)
- gute Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- höchste Mastleistung und hohes Grundfutteraufnahmevermögen
- hohe Ausschachtung und ausgeprägte Bemuskelung mit relativ geringen Fetteinlagerungen- und auflagerungen am Schlachtkörper

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Charolais sind großrahmig innerhalb der Rinderpopulation. Es gibt sie klein-, mittel- und großrahmig innerhalb der Rasse. Die Rahmengröße ist kein Kriterium für den Wert des Tieres.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 155	um 145
Gewicht, kg	um 1.250	um 850

Quelle: Zuchtprogramm Charolais, FVB